

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 46

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei 14 m Gefälle einen Wassermotor, d. h. eine Turbine von 5 HP während circa $\frac{3}{4}$ Stunden speisen können; eine Turbine wird hier das Nationellste sein. Für 1 HP bei 14 m Gefälle wird eine gute Turbine ca. 430 Liter Wasser per Minute benötigen. Verlangen Sie nähere Auskunft und Öfferten von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 852. Ein Wasserbehälter von 100 m³ Inhalt kann bei 14 m Gefälle nur auf die Dauer einer Stunde die verlangte Kraft von 4—5 HP abgeben. Die Turbine braucht hierzu 35 Liter per Sekunde. Röhren von 235 mm Lichtweite sind geeignet und kostet der Laufmeter circa Fr. 13. Solche Anlagen baut in bester und billigster Ausführung die Maschinenfabrik von U. Ammann in Langenthal.

Auf Frage 853. Es gibt von Thonziegeln gemauerte Schränke mit scherhaft gefüllten Blechbüren, in denen man Luft auf 100—130° Celsius erhitzt kann und zwar mit einer gewöhnlichen Herdfeuerung. Muß die Temperatur längere Zeit auf 100° erhalten werden, so wäre die Feuerung auf Dauerbrand einzurichten. Wir haben selbst einen solchen Apparat zum Desinfizieren von Kleidern und Wetzzeug für einen Spital ausgeführt. J.

Auf Frage 855. Eine solche Frictionsschaltung in gutem Zustande ist bei Fritz Lüthi in Zollbrück billig erhältlich. Neue Schaltungen modernsten und besten Systems baut die Maschinenfabrik von U. Ammann in Langenthal, welche auch komplette Sägerei-Einrichtungen erstellt.

Auf Frage 857. Verlangen Sie Öfferten für gewünschte Röhren von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 858. Als Ersatz für Dampftrockapparate liefern solche mit elektrischer Heizung versehen, in allen Größen und für alle Zwecke: "Prometheus", Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, Wierz u. Co., Liestal b. Basel.

Auf Frage 858. Bei einigermaßen billiger elektrischer Kraft könnte in angefragtem Falle elektrische Heizung in Anwendung kommen. Nähere Auskunft erteilt kostenfrei die Erste schweizerische Fabrik für elektrische Heiz- und Kochapparate vorm. Grimm u. Co., Wädenswil.

Auf Frage 861. Moderne Beschläge, sowie solche in allen Stilarten liefert als Vertreter erster Firmen A. Schirich, funktgewerbliches Atelier, Kreuzstraße 80, Zürich V. Gegen Portovergütung werden die illustrierten Kataloge eingefandt.

Auf Frage 862. Zur Herstellung von undurchlässigen Wänden benutzt man in neuerer Zeit fast ausnahmslos nur noch Beton. Der Bau der Gasometer, Wasserbassins, Senkruben, Dichtung von Tunnels u. s. w. geschieht alles mit diesem Material, während man früher sog. Cementmauerwerk verwendete und wohl in einzelnen Fällen auch Lettenstampfungen vorgenommen hat. Man darf aber nicht glauben, daß der Beton absolut wasserfest sei; er bietet seine höchste Festigkeit gegen Wasser nur bei der Mischung von 1:1, was in der Praxis anzutwenden ein Unforn und Verzerrung wäre. Es wird vielmehr ein verhältnismäßig magerer Beton die gleichen Dienste thun, wie der fetteste, und man braucht bloß die Flächen der Grubenzäume z. mit einem Cementverputz entsprechender Dicke zu versehen. Das erfordert zuverlässige Arbeiter. Ganz neu ist in dieser Branche die Bereitung eines bituminösen Putzmörtels, der bezüglich der Dichtigkeit alles bis jetzt Gebotene übertrifft und der den Vorteil hat, daß man ihn selbst zubereiten kann. Wäre diese Mörtelkombination einmal dem Publikum bekannt, dann würde man wasserfeste Behälter sowohl wie gar vieles andere, besonders die Wetterseiten von Häusern, gewiß auf diese Art verputzen. Man macht auch schon Rohrleitungen und Straßenpflaster aus dem Material. r.

Auf Frage 863. Zinssplatten für Elemente habe stets rasch und gut folgendermaßen amalgamiert: Dieselben werden zunächst mit Wasser, Bürste und Seife, event. Soda, gereinigt. In irgend ein flaches, eckiges Gefäß mit niedriger Stand legt man je eine Platte hinein. Nebenbei hat man ein Schälchen mit mäßig stark verdünnter Schwefelsäure und einem Baumwollbäschchen. Mit der einen Hand gießt man aus einem Fläschchen tropfenweise Quecksilber aufs Zint, indem man mit dem Bäschchen in der andern Hand die Quecksilbertropfen sofort aufs Zint andrückt und zerreibt. Das überschüssige Quecksilber streicht man mit dem Bäschchen gut ab und gießt den Überschüß aus einer Gefäßecke ins Fläschchen zurück. Quecksilber und dessen Dämpfe sind sehr giftig und ist deshalb genaue Reinlichkeit geboten. Xyl. Hämmig.

Auf Frage 865. Thürschoner aus poliertem Hartholz liefert als Spezialität R. Nettmann, Schleifenfabrik, Würlingen. Öfferte nebst Muster sind Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 866. Corti u. Cie., Baugeschäft, Winterthur, haben schon öfters solche Arbeiten ausgeführt und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 866. Sodbrunnen für Trinkwasser erstellt mit Garantie J. Hohloch, Rüschlikon. Auf Wunsch können ausgeführte Sodbrunnen besichtigt werden.

Auf Frage 866. Wünsche mit Fragesteller bezügl. Errichtung eines Sodbrunnens direkt in Verbindung zu treten. G. Leberer, mech. Werkstätte, Töss.

Auf Frage 866. Würde gerne mit Fragesteller in Verbindung treten. J. Betscher, Andelfingen.

Auf Frage 868. Amerikanisches Ruhbaumholz in Dicken von 30—60 mm liefern Kaufmann u. Göze, Auf der Mauer 14, Zürich I.

Auf Frage 869. Lärchenholz, ganz trocken, prima Glaserholz, liefert in Brettern oder auf jede Dimension zugeschnitten und beliebig auf den Maschinen bearbeitet R. Nettmann, Schleifenfabrik, Würlingen.

Auf Frage 870. Die bekannten großen Kistenstempel werden nicht eingearbeitet, sondern mit eingefärbtem Gußeisenstempel und Spindelpresse eingedrückt. Für Anfertigung bezüglicher Kistenstempelmodelle, wie auch Schablonen und Eichös bin bestens eingerichtet. Xylographie Hämmig, Zürich-Wiedikon, Birmensdorferstr. 224, Tramstation Wismer".

Auf Frage 870. Brennstempel jeder Art versetzen als Spezialität Daubenecker u. Meier, Gravier- und Präge-Anstalt, Zürich I.

Auf Fragen 870, 877 und 880. Wenden Sie sich gest. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Niederdorf 32, Zürich.

Auf Frage 872. Der Vorteil von durchgedämpftem Holz besteht darin, daß der Saft aufgelöst und mit dem Dampfwasser abgeführt wird. Ist der Saft nur durch Wärme eingetrocknet, so schwült er beim Feuchten wieder auf und damit das Holz ebenfalls, was bei gedämpftem weniger der Fall ist; aber das gedämpfte Holz verzerrt an Zähigkeit. Das beste Wagnerholz ist das an der Luft gedörnte. Die amerikanischen Wagenräderfabriken führen die frisch aufgezogenen warmen Reife in einem Troge mit abgesetztem Öl ab, wodurch die Felgen eine große Dauerhaftigkeit erhalten, so daß die Kosten dieses Verfahrens voll ersetzt werden. B.

Auf Frage 873. Es fehlen zur Beantwortung dieser Frage mehrere Angaben, z. B. welchen Eisenquerschnitt haben die Fässer, und wie viele sind es, wie dick die Dauben? Die 6 cm dicken Böden werden in wenigstens 4 cm breite und 18 mm tiefe Ruten eingesetzt. Das Fäß kann man bei einer Hydrantenanlage leicht probieren. C.

Auf Frage 876. Der lohnendste Beruf für 2—3 HP Wasserkraft wäre der Meisterschmied-Beruf und könnte dieser Knabe in einem Jahr bei mir in die Lehre treten, um das Handwerk gründlich zu erlernen. Alfred Kuhn, Meisterschmied, Rheineck (St. Gallen).

Auf Frage 876. Dieser Wasserkraft würde sich gut eignen für Holzbredsterei und ich wäre auch bereit, einen intelligenten Knaben unter günstigsten Bedingungen in die Lehre zu nehmen. O. Wismer, mech. Drechserei, Birmensdorf b. Zürich.

Auf Frage 877. Für einen tüchtigen Spengler wäre in einem gewerbereichen Bezirkshauptort ein rentables Geschäft in Aussicht, d. h. Wohnhaus mit Werkstatt auf mehrere Jahre zu mieten. Öfferten unter Chiffre S. W. an die Expedition.

Auf Frage 879. Im Minimum 6 Minutenlitter Wasser braucht es, um mit einem hydri. Bidder ein dem Gefäß entsprechendes Quantum Nutzwasser auf die Höhe von 15 m treiben zu können. Je mehr Wasser und Gefäß der Treibleitung auf eine letztere entsprechende Distanz gegeben werden kann, desto größer ist der Nutzeffekt. Die Größe und der Preis des Bidders werden durch das Wasserquantum bestimmt. Solche Bidder liefern, eventuell auch solche Anlagen erstellen unter Garantie und sind zu jeder Auskunft bereit. J. Scherrer Söhne, Wohlen.

Auf Frage 882. Die Gießerei und Maschinenfabrik Bächtold u. Cie. in Steckborn liefert Röste für Defen, sowohl nach Maßangabe oder Zeichnungen, als auch nach eingesandten oder eigenen Modellen und wünschen wir mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 882. Die Gießerei Korschach liefert Röste für Defen in jeder beliebigen Fagon und Größe zu den billigsten Tagespreisen.

Auf Frage 884. Würde gerne mit Fragesteller in Verbindung treten. J. Fischer, mech. Wagnerei, Lättermbach (Simmental).

Auf Frage 884. Für Wagnerei einfacher Ausführung ist ein neues Werk erschienen, Illustrationen mit Beschreibungen und Konstruktionen. Dasselbe wird gegen Portovergütung und unter Garantie tadeloser Retournierung bei Nicht-Konvenienz durch Aug. Schirich, Kreuzstraße 80, Zürich, den Refekanten eingesandt.

Auf Frage 887. Die Maschinenfabrik und Gießerei von Bächtold u. Cie. in Steckborn liefert Badeofensockel in Guß nach Zeichnungen, Mustern und Modellen in bester Ausführung und wünschen mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.;

Submissions-Anzeiger.

Kombinierte Wasserversorgung der Gemeinden Guntalingen, Truttikon und Gysenhart:

1. Das Defnen und Eindecken folgender Leitungsgraben:
 - a) Ca. 1860 Meter der gemeinsamen Leitung von Oberstammheim bis Guntalingen.
 - b) Ca. 2850 Meter für die Gemeinde Guntalingen.
 - c) Ca. 6500 Meter für Truttikon-Gysenhart.
2. Das Liefern und Legen folgender Guhröhren:
 - a) Ca. 1950 Meter von 150 mm, ca. 4465 Meter von 125 mm, ca. 210 Meter von 100 mm, ca. 3080 Meter von 80 mm, ca. 180 Meter von 75 mm, ca. 1800 Meter von 40 mm.
 - b) Den nötigen Schiebern, Hahnen, Formstückchen und zwei Entlüftungsventilen.
 - c) Die Installation von ca. 150 Hausleitungen.

- d) Das Liefern und Versetzen von **33 Unterflur- und 4 Oberflurhydranten**.
 3. a) Die fertige Errichtung von **2 Reservoirs** mit je 350 m^3 Inhalt in Guntalingen und Truttikon mit sämtlichen zugehörigen Armaturen und Leerausleitungen.
 b) Errichtung von **2 Teilschächten** mit Lieferung und Montierung von **2 Schiebern, 2 Manometern, Conus und Diaphragma, Umgangsleitungen** usw. nach Spezialzeichnung.

Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften sind bei den Herren Präsident Neutemann in Guntalingen und Präsident Weidmann in Truttikon zur Einsicht aufgelegt, wo auch die bezüglichen Eingabeformulare bezogen werden können. Die Eingaben können für jede Gemeinde und die gemeinsame Leitung gesondert, sowie auch für das Gesamtwerk aufgeteilt werden, und sind bis Ende Februar schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Wasserversorgung Guntalingen-Truttikon" entweder an Herrn Präsident Weidmann in Truttikon oder an Herrn Präsident Neutemann in Guntalingen einzureichen.

Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Gipser-, Maler-, Schlosser- und Spenglerarbeiten für den Bau eines Wohnhauses für Johann Schmid, Lehrer in Kaiserangst, bei welchem Pläne und Bauvorschriften eingesehen und übernahmsofferten für Ausführung einzelner Arbeiten oder des ganzen Baues bis 9. März abgegeben werden können.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Chausseierungs- und Entwässerungsarbeiten für die Trottoiranzlage in der Hönggerstrasse Zürich zwischen Witschbachstrasse und Abzweigung Breitensteinstrasse. Die Pläne liegen im Tiefbauamt (Stadthaus, 3. Stock) im Zimmer Nr. 1 zur Einsicht auf, wo jede weitere Auskunft je vormittags von 10—12 Uhr erteilt wird und Eingabeformulare bezogen werden können. Die Offerten sind bis Montag den 18. Februar unter der Aufschrift "Trottoiranzlage an der Hönggerstrasse" an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

Xaver Fluder will in seiner Käserei zu Vorensteg-Neuenkirch (St. Luzern) einen Feuerherd neuerter Konstruktion mit 1300 Liter hältendem Fass und Scheidefass erstellen lassen. Offerten bis 26. Febr.

26,000 tragbare Mannschaftszelte. Über die näheren Details geben die Bundesblätter vom 6., 13. und 20. Februar Auskunft. Die Offerten können sich auf die kompletten Zelte oder bloß einzelne Bestandteile erstrecken. Eingabefrist bis 28. Februar 1901. Eidg. Kriegsmaterialverwaltung, Technische Abteilung, in Bern.

Wasserversorgung Stadel bei Oberwinterthur:

1. Zuleitung zum Reservoir.
2. Zweiteiliges Reservoir aus Beton mit 250 m^3 Inhalt.
3. Verteilungsneuk samt Zuleitungen zu den Häusern, inklusive Schieber und Hydranten.
4. Hausleitungen.

In Guhröhren von 40 bis 150 mm Weite sind ca. 2500 m erforderlich. Es können auch Eingaben nur für das Reservoir eingereicht werden. Pläne und Bedingungen liegen bei Ulr. Weidmann, Präsident, zur Einsicht auf, bei welchem auch die Eingabeformulare zu beziehen und übernahmsofferten bis 23. Febr. einzugeben sind.

Errichtung der Erd-, Entwässerungs- und Chausseierungsarbeiten für die Zufahrten zur neuen Wipplingerbrücke Zürich. Die Pläne liegen jeweils von 10 bis 12 Uhr vormittags im Tiefbauamt, Stadthaus, 3. Etage, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht auf, wo die Eingabeformulare bezogen werden können. Die Eingaben sind verschlossen unter Aufschrift "Zufahrten Wipplingerbrücke" bis 18. Februar an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

Hekundarschulhaus-Neubau Langnau (Bern). Erd-, Maurer- und Cementarbeiten. Die Pläne und das Pflichtenheft liegen zur Einsicht auf bei Herrn Reg.-Statthalter Probst, Präsident der Bautechnikkommission in Langnau, sowie im Baubureau von J. Ingold, Gerechtigkeitsgasse 68 in Bern, woselbst auch Preisangebote erhoben werden können. Frist zur Einreichung der ausgefüllten Preislisten bis 21. Februar.

Die Errichtung eines Blitzeableiters auf das neue Schulhaus in Madiswyl. Pläne mit Devis sind dem Präsidenten der Bautechnikkommission, Herrn Gemeindepräsident Ledermann, bis 20. Februar einzureichen.

Die Saarkommission in Mels (St. Gallen) eröffnet freie Konkurrenz über Lieferung und Errichtung der Eisenkonstruktion einer Brücke am Viltersbach. Gewicht ca. 4300 Kilogramm. Offerten nimmt bis 20. Februar der Präsident des Saarunternehmens, Herr Bernold zum "Schlüssel" in Mels, entgegen, bei welchem Plan und Bauvorschriften zur Einsicht ausliegen.

Rosenthal-Schulhaus-Neubau Basel. Die Schreinerarbeiten für sämtliche Fenster sind zu vergeben. Pläne und Devis im Hochbaubureau zu beziehen. Eingabetermin: Mittwoch den 20. Februar, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.

Die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Spengler-, Holz cementbedachungs-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten für den Neubau einer Werkstatt für die städt. Straßenbahn Schaffhausen. Pläne, Vorausmaße und Accord-

bedingungen liegen auf dem städt. Baubureau zur Einsicht auf und sind Offerten verschlossen mit der Aufschrift "Werftäte Straßenbahn" bis 21. Februar an die städtische Bauverwaltung Schaffhausen einzureichen.

24 Stück neue zweiplätzige Schulbänke für die Schulgemeinde Herschmetten-Gohau (Zürich). Die Vorschriften liegen beim Altar Thomas Zimmermann zur Einsicht auf und es sind Eingaben bis 17. Februar schriftlich einzureichen. Eine Musterbank ist im Schulhaus zur Einsicht aufgestellt.

Die Dampfdresch- und Hägegenossenschaft Ins eröffnet Konkurrenz unter Fachleuten zur Errichtung eines Häge- und Dreschgebäudes. Die Pläne liegen zur Einsicht bei Hrn. El. Hunziker, Gemeindebeschreiber in Ins, welcher auch jede Auskunft erteilt. Bewerber haben ihre Eingaben mündlich oder schriftlich bis 23. Februar beim Genannten einzureichen.

Schwellenlieferung für die Rhätische Bahn:
15,900 Stück gewöhnliche Bahnschwellen,
700 Stück Weichenschwellen,
100 m³ Brückenhölzer und Dielen
 aus imprägniertem Eichenholz.

Die Lieferung hat zu erfolgen vom 1. Juni bis 1. August 1902, mit Ausnahme eines kleinen Quantums Schwellen und Brückenhölzer, die bis zum 1. Juli 1901 zu liefern sind. Die Preise sind zu stellen franko verzollt Station Landquart: a. für Imprägnierung mit Zinkchlorid, b. für Imprägnierung mit Zinkchlorid unter Zusatz von Karbolsäurehaltigem Theeröl. Die näheren Bedingungen und Vorschriften können vom Obergärtner der Rh. B. in Chur bezogen werden, welcher bis zum 1. März Offerten entgegennimmt.

150 Quadratmeter harthölzerne Parkettböden für die Schulgemeinde Matt (Glarus). Offerten an das Schulpräsidium dasselbst.

Die Schreinerarbeiten II. Teil für Hasernemente und das Badgebäude auf Savatan bei St. Maurice. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen können von schweiz. Bewerbern auf dem eidg. Baubureau in St. Maurice oder im Bundeshaus Ostbau, Zimmer Nr. 148, in Bern, eingesehen werden. Offerten sind bis 18. Febr. verschlossen, frankiert und mit der Aufschrift "Schreinerarbeiten für St. Maurice" an das Eidg. Geniebureau, Abteilung für Befestigungsbauten in Bern, einzusenden.

Stellenaukschreibungen.

In der Schreinerabteilung der Lehrwerkstätten der Stadt Bern ist die Stelle eines Lehrmeisters neu zu besetzen. Anfangsbefolbung: Fr. 2400 per Jahr. Amtsantritt: 15. April 1901. Bewerber für diese Stelle haben sich über gründliche Kenntnisse in der Möbelschreinerei, sowie Fähigkeit zur Leitung einer Werkstatt und Heranbildung von Lehrlingen auszuweisen. Mit Zeugnisabschriften und Lebensbeschreibung begleitete Anmeldungen sind bis 20. Februar einzureichen an die Direktion der Lehrwerkstätten der Stadt Bern.

Für Holzhändler und Holzhandwerker!

Unterzeichnete empfiehlt sich angelegentlich zum **Schneiden von Hölzern jeder Art in allen gewünschten Dimensionen zu billigsten Preisen bei schnellster Bedienung.** Eigene Lagerplätze am Güterbahnhof **Giesshübel** mietweise zur Verfügung. Zufuhr billigst durch eigenes Fuhrwerk.

TELEPHON 594.

Jakob Walder, Dampfsäge Giesshübel
Wiedikon-Zürich.

J. F. Klingelfuss, Aarau



Alleinfabrikant der ächten
Schweizer-Präzisionswasserwagen

für Maschinenbau und Maschinenbetrieb.

Preisliste gratis und franko. 375

Diplome: Zürich 1883. Dresden 1884. Paris 1889.
Silberne Medaille Genf 1896.

Prompte Reparatur aller Sorten Wasserwagen.